



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Schule und Weiterbildung	26.01.2009	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Ergebnisorientierte Reinigung in weiterführenden Schulen

Nach den Sommerferien 2006 wurde in Abstimmung mit den Schulleitungen in den weiterführenden Schulen Gymnasium Hansaring und Schulzentrum Pesch im Rahmen eines Pilotversuches das Reinigungssystem von einer Intervallreinigung auf die ergebnisorientierte Reinigung umgestellt.

Bei der ergebnisorientierten Reinigung steht ausschließlich die vereinbarte Qualität der Reinigungsleistung im Vordergrund. Diese Qualität muss in allen Bereichen täglich erbracht werden. Wie dieser Zustand erreicht wird, ist eigenverantwortlich Aufgabe des Dienstleisters. Leistungskataloge und Intervallregelungen werden nicht mehr vorgegeben und es werden auch keine täglich abzuleistenden Reinigungsstunden mehr vereinbart. Der Dienstleister muss seine Leistung arbeitstäglich in dem Umfang erbringen, die erforderlich ist, um die vertraglich vereinbarten Qualitätsniveaus zu erreichen.

Das der ergebnisorientierten Reinigung zugrunde liegende Qualitätsmess-System hat sich als probates und relativ einfaches Instrument zur Bewertung der tatsächlich erbrachten Reinigungsleistung erwiesen. Bei den Kontrollen wird festgestellt, ob die auf Grund einer Stichprobe zu prüfenden Räume das vereinbarte Qualitätsniveau aufweisen. Das System regelt eindeutig, wann ein Gegenstand bzw. eine Fläche „sauber“ gereinigt ist. Das bisherige subjektive Sauberkeitsempfinden wird durch die Methodik des Systems objektiviert.

Nachdem durch die Systemumstellung sich die Reinigungsqualität in den beiden Schulen verbessert hatte und die Schulleitungen mit der ergebnisorientierten Reinigung sehr zufrieden waren, wurden in dem Zeitraum November 2007 bis August 2008 achtzehn weitere

weiterführende Schulen in das System der ergebnisorientierten Reinigung überführt. Die Gesamtreinigungsfläche beträgt rd. 235.000 m². Der tägliche Reinigungsumfang beläuft sich zurzeit auf durchschnittlich 460 Stunden inklusive Vorarbeitszeit.

Im November 2008 hat der Servicebetrieb Reinigung die Schulleiter/innen telefonisch über ihre Zufriedenheit mit der Ergebnisorientierten Reinigung befragt. Alle Schulleiter/innen teilten mit, dass Sie vor der Umstellung des Reinigungssystems ausreichend über das System der ergebnisorientierten Reinigung informiert wurden.

60 % der Schulleiter/innen bestätigten, dass sich die Reinigungsqualität in den Schulen in **allen** Bereichen durch die Systemumstellung verbessert hat. Teilweise wurde keine Verbesserung in den Treppenhäusern und Sanitärbereichen festgestellt. In einem Fall konnte keine Verbesserung festgestellt werden, da die mit der Intervallreinigung beauftragte Firma vor der Systemumstellung bereits eine sehr gute Reinigungsqualität erbracht hatte. Auch von dem jeweiligen Kollegium wurde in 71 % der Schulen die Systemumstellung positiv beurteilt.

Alle Schulleitungen bestätigten, dass die vertraglich vereinbarten Qualitätsniveaus ausreichend sind. In 73 % der Schulen werden die Reinigungsleistungen von der Firma arbeits-tätlich in dem Umfang erbracht, dass die Qualitätsniveaus an jedem Schultag erreicht sind.

Als positives persönliches Fazit wurden von den Schulleitungen folgende Punkte genannt:

- Insgesamt sind, nach minimalen Umstellungsschwierigkeiten, bei denen sich aber bereits die Reinigungsqualität verbessert hatte, nur Vorteile festzustellen.
- Die Reinigungsqualität hat sich insgesamt verbessert.
- Ich bin mehr als zufrieden.
- Die Reinigungsqualität hat sich im Vergleich zur Intervallreinigung verbessert.
- Die Umstellung führte zu einer Verbesserung der Qualität.
- Positive Erfahrungen mit der Umstellung.
- Keine Beschwerden seitens des Kollegiums bzw. der Schüler/innen.
- Die Reinigungsqualität ist etwas besser geworden, der Schulleiter ist grundsätzlich mit der Systemumstellung zufrieden.
- Da bereits vor der Systemumstellung durch den Schulhausmeister mehr oder weniger eine Bedarfsreinigung umgesetzt wurde, erfolgt durch die ergebnisorientierte Reinigung keine wesentliche Qualitätsverbesserung.
- Die Systemumstellung hat sich wegen der besseren Überprüfbarkeit der Reinigungsleistungen gelohnt. Durch den engagierten Einsatz des Schulhausmeisters war die Reinigungsqualität in der Schule auch in der Vergangenheit bereits sehr gut.
- Der Schulleiter ist nach wie vor davon überzeugt, dass durch die Umstellung auf die ergebnisorientierte Reinigung eine Qualitätsverbesserung erzielt werden kann, jedoch nicht mit der derzeit beauftragten Firma.

36 % der Schulleiter/innen sahen noch Möglichkeiten für eine Systemverbesserung im Hinblick auf die Deutschsprachigkeit des Reinigungspersonals, in der Verbesserung der Kommunikation der Objekt- mit den Schulleitungen und dem Einsatz von qualifiziertem Personal bei Vertretungseinsätzen.

Der Servicebetrieb Reinigung wird auch in 2009 sukzessive weiterführende Schulen in

Abstimmung mit den jeweiligen Schulleitungen in die ergebnisorientierte Reinigung überführen. Die aus der Sicht der Schulleitungen noch möglichen Verbesserungen werden geprüft und in Abstimmung mit den Reinigungsfirmen umgesetzt werden.